

# Betzler und Sternkopf vor Kornak und Baule

## Bei den Deutschen Jugendmeisterschaften in Bremerhaven

Am 13. u. 14. 5. 1972 fand in Bremerhaven auf der Paulus Bowling die Deutsche Jugendmeisterschaft statt. Vorher sei gesagt, daß die Bahn in einem hervorragenden Zustand war und auch neue Pins eingesetzt waren. Aus diesem Grunde läßt sich vielleicht erklären, warum die Leistungen nicht ganz an die des Vorjahres herankamen, denn das ist immer ein Handicap.

Als erste Entscheidung wurde die Mannschaftsmeisterschaft der männlichen Jugend ausgetragen. Hier siegte der hohe Favorit, die einheimische Mannschaft vom BSV Bremerhaven mit 3 596 Holz (Brüggemann 742, Brauns 743, Hesse 734, Breden 690, Schulz 687). Zweiter: Kassel mit 3 312 Holz (Pelz 747, Rudolph 707, Hübner 692, Kuberczyk 601, Stretz 565).

Dritter: Ingolstadt mit 3 301 Holz (Schindler 703, Hopfenmüller 672, Tengler 658, Ferber 640, Binner 628).

Auch bei der 2. Entscheidung der Mannschaftsmeisterschaft der weiblichen Jugend siegte der Favorit Berlin mit 2 065 Holz (Wilke 706, Wollmann 705, Arndt 654). Zweiter: BSV Bremerhaven mit 1 872 Holz (Paulus 663, Pritzkat 619, Bergmann 590). Dritter: Gerlingen mit 1 839 Holz (Lutz 737, Paitz 585, Maierperger 517).

Bei der Mädchenmannschaft erzielte in diesem Jahr der Sieger 330 Holz mehr als im Vorjahr. Das Vorjahresergebnis von 1 734 hätte in diesem Jahr den 4. Platz bedeutet. Bei der männlichen Jugend Klasse A Einzel war noch nie ein so ausgeglichenes Feld wie in diesem Jahr. Nach dem Vorlauf führte Betzler mit 751 Holz aus Stuttgart, vor dem frisch gebackenen Europameister Kornack (Berlin) mit 749 Holz und Sternkopf (Hamburg) mit 721 Holz. Der 12., Gall aus Kiel, erzielte immerhin noch 690 Holz und mußte zum 3. Platz 30 Holz auf-

holen. Aus diesem Grunde waren alle gespannt auf den Endlauf. Nach einer ständig wechselnden Führung sah es so aus, als wenn Sternkopf das Rennen für sich entscheiden könnte. Im letzten Spiel aber machte der Europameister noch einmal mächtig Dampf, konnte allerdings die beiden Führenden nicht mehr erreichen. Es siegte Betzler aus Stuttgart 1 519, 2. Sternkopf (Hamburg) 1 503, Kornack (Berlin) 1 490, Baule (Hannover) 1 489, Janka (Hanau) 1 451, Brauns (Bremerhaven) 1 429, Schindler (Ingolstadt) 1 412, Gall (Kiel) 1 408.

Bei der weiblichen Jugend Klasse A war die große Favoritin die Vorjahresmeisterin Claudia Paulus, die auf der heimischen Bahn ihren Titel verteidigen wollte. Sie führte auch nach dem Vorlauf mit 734 vor Kuhlemann (Hannover) 700 und Arndt (Berlin) 685. Im letzten Wurf des 8. Spiels sah es dann so aus, daß, wenn Arndt nicht abräumen würde, Paulus abräumt und einen Strike anwirft und Kuhlemann abräumt und 9 anwirft, Paulus Meisterin ist.

Diese Theorie ging aber nicht auf. Arndt räumte den 10er Pin sicher und siegte mit 1 380 Holz. Zweiter wurde Kuhlemann 1 372 Holz und 3. Paulus 1 371 Holz, 4. Lutz (Gerlingen) 1 293, 5. Woell (Berlin) mit 1 290 Holz.

Auch bei der weiblichen Jugend Klasse A waren die Leistungen bedeutend besser als im Vorjahr. Im vorigen Jahr erzielte die Dritte 1 271. Dieses Ergebnis hätte in diesem Jahr zum 6. Platz gereicht.

Bei der männlichen Jugend Klasse B gab es dann wie im Vorjahr außergewöhnlich gute Ergebnisse. Hier waren die Favoriten die beiden Hessen Stahl und Janka. Erfreulicherweise versuchte der erst 11jährige Moritz aus Kiel diesen beiden paroli zu bieten, aber die Routine setzte sich gegen den Neuling durch. Es siegte Stahl aus Hoechst 1 489 Holz, 2. Janka (Hanau) 1 358 Holz, 3. Moritz (Kiel) 1 331 Holz und 4. Eikelpasch (Krefeld) 1 283 Holz.

Erfreulich war, daß erstmals die Einzelmannschaft in der weiblichen Jugend Klasse B ausgetragen werden konnte. Auch hier gab es mit Wollmann einen hohen Favoriten. Sie siegte auch unangefochten mit der hervorragenden Holzzahl von 1 397, also 17 Holz mehr als die Deutsche Meisterin in der Klasse A. Zweite: Wilke (Berlin) mit 1 343 Holz.

Als Fazit der Meisterschaften mußte festgestellt werden, daß die Breite bei der Jugend bedeutend dichter geworden ist. Während in den letzten Jahren nur wenig hervorragende Bowler starteten, konnte man in diesem Jahr feststellen, daß vor allen Dingen stilistisch sehr sauber gespielt wurde und die Ergebnisse im allgemeinen bedeutend näher zusammengedrückt sind.

Hervorragend war in diesem Jahr die Organisation, durchgeführt von dem Verein BSV Bremerhaven, an der Spitze mit seinem Vorsitzenden Günther Gmiat. Der Verein Bremerhaven ermöglichte der Jugend eine

**Fortsetzung nächste Seite**

## Die wichtigsten Ergebnisse

### Einzelmeisterschaft männliche Jugend Klasse A, Endkampf

Name	Verein	Vorkpf.	5. Spiel	6. Spiel	7. Spiel	8. Spiel	Gesamt	Rang
Betzler	Stuttg.-N.	751	171	180	230	187	1 519	1
Kornak	Berlin	749	163	169	172	237	1 490	3
Sternkopf	Hamburg	721	204	208	184	186	1 503	2
Eehalt	Tübingen	717	146	188	154	169	1 374	11
Beule	Hannover	716	187	183	195	208	1 489	4
Binner	Ingolstadt	715	158	170	142	153	1 338	12
Schindler	Ingolstadt	715	187	173	178	159	1 412	7
Brauns	Bremerhaven	714	206	162	161	186	1 429	6
Janka	Hanau	698	192	178	186	197	1 451	5
Rudolph	Kassel	696	168	180	189	161	1 394	9
Pelz	Kassel	691	183	167	166	167	1 374	10
Gell	Kiel	690	222	148	157	191	1 408	8

### Einzelmeisterschaft weibliche Jugend Klasse A, Endkampf

Name	Verein	Vorkpf.	5. Spiel	6. Spiel	7. Spiel	8. Spiel	Gesamt	Rang
Paulus	Bremerhaven	734	157	168	157	155	1 371	3
Kuhlemann	Hannover	700	152	176	175	169	1 372	2
Arndt	Berlin	685	168	194	166	167	1 380	1
Lutz	Gerlingen	634	148	148	194	169	1 293	4
Woelm	Berlin	608	176	169	177	150	1 290	5
Froth	Lübeck	601	145	156	115	162	1 179	10
Schneelee	Stuttgart	598	126	147	164	158	1 193	8
Schwarz	Kiel	576	138	146	164	178	1 202	7
Bodenstab	Hannover	572	149	145	132	121	1 119	11
Paitz	Gerlingen	563	142	151	174	156	1 186	9
Bergmann	Bremerhaven	560	162	115	145	133	1 115	12
Maczarski	Duisburg	559	182	143	161	166	1 221	6